

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **81 (1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion
des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 8.—
pro Jahr
Einrückungsgebühr:
Fr. 1.20 die Zeile



Expedition:
Lehrmittelverlag des
Kantons Zürich
Grubenstrasse 40, 8045 Zürich

Einsendungen bis spätestens am 18. des Monats an die Erziehungskanzlei 8090 Zürich

81. Jahrgang

Nr. 7

1. Juli 1966

Inhalt: Geldsammlung der Schweizer Schuljugend für die Stiftung zur Erhaltung des Schlachtgeländes am Morgarten / Sammelergebnis (S. 213). — Sprachlehrmittel für die Sekundarschule, Band I (S. 214). — Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe / Herbstprüfung 1966 (S. 214). — Zürcher Kantonale Maturitätsprüfungen / Herbstprüfungen 1966 (S. 216). — Zoologisches Museum der Universität Zürich / Sonderausstellung (S. 217). — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden (S. 218). — Verschiedenes (S. 232). — Literatur (S. 232). — Inserate / Offene Lehrstellen (S. 233). — Universität Zürich / Promotionen (S. 238).

Geldsammlung der Schweizer Schuljugend für die Stiftung zur Erhaltung des Schlachtgeländes am Morgarten

Dem Aufruf an die zürcherische Schuljugend, durch eine Geldsammlung den Ankauf des Schlachtgeländes am Morgarten zu ermöglichen, war ein voller Erfolg beschieden. Das Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz verdankt das ausgezeichnete Sammelergebnis der Zürcher Schuljugend im Betrage von Fr. 35 479.66, womit sie massgeblich zum erfreulichen Gesamtergebnis in der Höhe von Fr. 214 034.88 beigetragen hat. Durch Kaufabschluss ist das Gelände ins Eigentum der Schweizer Jugend übertragen worden.

Die Erziehungsdirektion dankt den Schulkindern wie auch der Lehrerschaft für ihren Einsatz.

Zürich, den 15. Juni 1966

Die Erziehungsdirektion

Sprachlehrmittel für die Sekundarschule, Band I

Wir machen darauf aufmerksam, dass das von Herrn Albert Schwarz, Sekundarlehrer in Zürich, verfasste neue Sprachlehrmittel für die Sekundarschule, Band I (Aussprache- und Rechtschreibelehre, Lehre von den Wortarten und den Satzgliedern, kurze Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache) erschienen ist und zum Preis von Fr. 6.— beim kantonalen Lehrmittelverlag, Grubenstrasse 40, 8045 Zürich, bezogen werden kann.

Zürich, den 15. Juni 1966

Die Erziehungsdirektion

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe

Herbstprüfung 1966

Die Anmeldungen für die von Mitte Oktober bis anfangs November 1966 stattfindenden ordentlichen Fähigkeitsprüfungen sind bis **spätestens 20. August 1966** der Erziehungsdirektion, «Walchetor», 8090 Zürich, einzureichen.

Die Anmeldung hat mit **Anmeldeformular** zu erfolgen, das bei der Kanzlei der Universität bezogen werden kann. Sie hat zu enthalten: Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse sowie die **vollständige und genaue** Bezeichnung der Prüfungsfächer.

Der Anmeldung ist die Quittung über die Einzahlung der Prüfungsgebühr beizulegen (Einzahlung bei der Kasse der Universität, Künstlergasse 15, bei Ueberweisung an das Postcheckkonto 80 - 643 unter Angabe der Zweckbestimmung «Teil- bzw. Schlussprüfung für Sekundarlehrer»).

Ferner sind beizulegen:

der Anmeldung zur 1. Teilprüfung: das Maturitätszeugnis oder Abschlusszeugnis des Unterseminars sowie das Primarlehrerpatent,

der Anmeldung zur Schlussprüfung: das Testatheft, die Ausweise (Kandidaten sprachlicher Richtung mit Bericht) über den Fremdsprachenaufenthalt (vgl. § 1 Ziffer 4 des Prüfungsreglementes und Ziffer 32 ff. der Wegleitung für das Sekundar- und Fachlehrerstudium), die Ausweise über die Lehrpraxis, von Kandidaten ohne Primarlehrerpatent der Ausweis über den Didaktikkurs (Turnen) sowie über den Besuch des geschlossenen Turnkurses (sofern nicht im Testatheft enthalten).

Der Ausweis über die Lehrpraxis und den Fremdsprachenaufenthalt ist Bedingung für die Zulassung zur Prüfung (sofern nicht aus besonderen Gründen von der Erziehungsdirektion eine Verschiebung des Sprachaufenthaltes bewilligt worden ist).

Bis spätestens **30. September 1966** sind ferner den Fachdozenten einzureichen:

von den Kandidaten der sprachlich-historischen Richtung die in den Prüfungsfächern erstellten schriftlichen Seminararbeiten und Aufsätze (im Original);

von den Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung die Praktikumsarbeiten/Uebungshefte;

von den Fachlehramtskandidaten ausserdem die Diplomarbeit.

Der Zeitpunkt der Prüfungen wird den Angemeldeten durch Zustellung des Prüfungsplanes später mitgeteilt.

Es wird noch speziell auf § 13 des Prüfungsreglementes hingewiesen, wonach der erste und der zweite Teil der Prü-

fung nicht mehr als drei Semester auseinander liegen dürfen, ansonst die erste Teilprüfung verfällt. Wer im Frühjahr 1965 die erste Teilprüfung absolviert hat, ist zur Ablegung der Schlussprüfung spätestens im Herbst 1966 verpflichtet.

Zürich, den 15. Juni 1966

Die Erziehungsdirektion

Zürcher Kantonale Maturitätsprüfungen

(zugleich Aufnahmeprüfungen für die Universität)

Die ordentlichen Herbstprüfungen 1966 (nach Reglement vom 30. 8. 1955) werden vom 30. August bis 9. September 1966 stattfinden. Anmeldungen hiezu haben **spätestens bis 31. Juli 1966** schriftlich bei der Universitätskanzlei zuhanden des Unterzeichneten zu erfolgen.

Die **Anmeldungen** sollen enthalten:

1. ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (auf der Universitätskanzlei erhältlich), in welchem der Kandidat erklärt, welche Prüfungen und welche Wahlfächer er zu bestehen und vor allem auch in welche Fakultät er einzutreten wünscht;
2. einen ausführlichen und persönlich gehaltenen Lebenslauf (mit Angabe der Studienabsichten);
3. vollständige und genaue Zeugnisse der auf der **Mittelschulstufe** besuchten Lehranstalten (Nachweis, dass § 10 des Reglementes für die kantonalen Maturitätsprüfungen der Zulassung nicht im Wege steht);
4. ein Leumundszeugnis (für Kandidaten, die schon an der Universität Zürich immatrikuliert sind und sich nur für Ergänzungsprüfungen anmelden, nicht erforderlich);
5. die Quittung über die einbezahlten Gebühren (einzuzahlen auf der Kasse der Universität Zürich, Künstlergasse 15,

8001 Zürich, Postcheckkonto 80 - 643, mit dem Vermerk «Maturitätsprüfungsgebühr»).

Kandidaten, welche die erste Teilprüfung im Frühjahr 1966 abgelegt haben, müssen keinen Lebenslauf und kein Leumundszeugnis mehr einreichen.

Zürich, den 18. Juni 1966

Der Präsident der
Zürcher Kantonalen Maturitätskommission
Prof. Dr. R. R. Bezzola
Kanzlei der Universität Zürich

Zoologisches Museum der Universität Zürich **Künstlergasse 16**

Das Zoologische Museum der Universität zeigt bis Ende August die grosse Sonderausstellung «AMPHIBIEN DER SCHWEIZ»

Themen:

Lebend-Demonstration aller 17 in der Schweiz vorkommenden Amphibienarten nebst einigen ihrer Larvenstadien in 16 grossen und 4 kleinen Terrarien.

Ausstellungsfilm über das Fortpflanzungsgeschehen und den Daseinskampf einer Froschpopulation.

TONBAR mit Demonstration von Amphibienstimmen und Simultanprojektion des Quakvorgangs.

Steckbrief der einzelnen Arten mit Verbreitungsangaben.

Biologie:

Fortpflanzung, Metamorphose, Haut und Färbung, Nahrungsaufnahme, Feinde, Parasiten und Krankheiten, Jahresablauf, Lebensraum, Orientierung, Bedrohung durch den Menschen.

Oeffnungszeiten :

Dienstag—Samstag	14.00—17.00 Uhr
Freitagabend	20.00—22.00 Uhr
Sonntagvormittag	10.00—12.00 Uhr

Eintritt frei

Schulen können bei telefonischer Voranmeldung die Ausstellung auch zu anderen Zeiten (ausser montags) besuchen.

Zoologisches Museum, Künstlergasse 16, 8006 Zürich, Tel. 34 61 34.

Zürich, den 13. Mai 1966

Die Direktion

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflege Zürich. Von den Wahlen von

Bruno Huber, kaufm. Angestellter, Zürich,
Hermann Gähwiler, dipl. Ing. ETH, Zürich,
Walter Müller, Verwalter, Zürich,

als Mitglieder der Bezirksschulpflege Zürich wird Vormerk genommen.

Bezirksschulpflege Affoltern. Von der Wahl von Dr. iur. Franz Bregger, Sekretär, Mettmenstetten, als Mitglied der Bezirksschulpflege Affoltern wird Vormerk genommen.

Bezirksschulpflege Hinwil. Von der Wahl von Eugen Walther, Maschinentechner, Rüti, als Mitglied der Bezirksschulpflege Hinwil wird Vormerk genommen.

Sprachlehrmittel 4. bis 6. Klasse. Die Begutachtung der Sprachlehrmittel der 4. bis 6. Klasse erfolgt gesamthaft im Jahre 1968.

Der Synodalvorstand wird eingeladen, die Gutachten der Schulkapitel bis Ende Oktober 1968 abzuliefern.

Lehrmittel «Wörter und Begriffe». Das im Verlag des Schweizerischen Lehrervereins erschienene Lehrmittel «Wörter und Begriffe», verfasst von Th. Marthaler, wird in die Liste der empfohlenen, aber nicht subventionsberechtigten Lehrmittel aufgenommen.

Lehrerschaft

Wahlen

Nachfolgende Wahlen von Lehrkräften der Volksschule werden genehmigt:

a) Primarlehrer

Bezirk Zürich

Schulgemeinde	Name und Bürgerort	Geburts- jahr	Amtsantritt am
Zürich-Uto	Boeschstein Hanna Stein a. Rh.	1941	1. 5. 1966
	Löhner Irène Waldkirch SG	1943	1. 5. 1966
	Schilling-Niedermann Verena Zürich	1920	1. 5. 1966
	Tomasini Gaetano Zürich und Flims GR	1917	1. 5. 1966
	Doetschmann Doris Basel	1935	1. 5. 1966
Zürich-Letzi	Knus Ursula Winterthur	1942	1. 5. 1966
	Koch Georg Zürich	1940	1. 5. 1966
	Bucheli Ursula Kriens und Schwarzenberg LU	1942	1. 5. 1966
Zürich-Limmattal	Falk Ernst Zürich	1942	1. 5. 1966
	Hirt Werner Zürich	1942	1. 5. 1966
	Jaccard Monika Ste. Croix VD und Basel	1940	1. 5. 1966

Zürich-Waidberg	Ingold William Zürich	1934	1. 5. 1966
	Kölliker Marianne Zürich	1941	1. 5. 1966
	Ryser Verena Summiswald BE	1940	1. 5. 1966
Zürich-Zürichberg	Amstutz Annemarie Sigriswil BE	1941	1. 5. 1966
	Wymann Hedwig Zürich und Lützelflüh BE	1918	1. 5. 1966
Zürich-Glattal	Ebner Agnes Wittenbach SG	1915	1. 5. 1966
	Forster Eugen Neunkirch SH	1909	1. 5. 1966
	Fröhlich Lottie Brugg AG und Hauptwil TG	1939	1. 5. 1966
	Müller Annalisa Zürich und Ebikon LU	1941	1. 5. 1966
	Schärer Werner Zürich	1933	1. 5. 1966
Zürich- Schwamendingen	Rickli Paul Gondiswil BE	1927	1. 5. 1966
Dietikon	Egli Stephan Alt St. Johann SG	1937	1. 5. 1966
	Kistler Gret Reichenburg SZ	1938	1. 5. 1966
	Nüesch Hansruedi Balgach SG	1933	1. 5. 1966
Untereingstringen	Roos Marianne Zürich und Urnäsch AR	1940	1. 5. 1966
Bezirk Affoltern			
Mettmenstetten	Boss Heidi Sigriswil BE	1942	1. 5. 1966
Ottenbach	Egli-Rechsteiner Eva Zürich und Wald	1938	1. 5. 1966
Bezirk Horgen			
Adliswil	Albrecht-Sturzenegger Doris Zürich	1938	1. 5. 1966
	Baumann Lisbeth Berg TG und Zürich	1943	1. 5. 1966
	Leder Hedi Zürich	1943	1. 5. 1966
Hirzel	Girsperger Alfred Unterstammheim	1934	1. 5. 1966
Horgen	Zäh Hanspeter Basel und Thalwil	1943	1. 5. 1966
Richterswil	Litschi-Klaar Marlies Wädenswil	1927	1. 5. 1966
	Stucki Robert Zürich	1934	1. 5. 1966

Thalwil	Bär Regina Hütten	1943	1. 5. 1966
	Doswald Marlucie Neuheim ZG	1936	1. 5. 1966

Bezirk Meilen

Erlenbach	Diener Walter Winterthur	1941	1. 5. 1966
Meilen	Frei Hedi Winterthur	1939	1. 5. 1966
Uetikon a. S.	Tomasi Eugen Goldingen SG	1934	1. 5. 1966

Bezirk Hinwil

Fiscenthal	Strickler Rosmarie Elgg	1942	1. 5. 1966
Gossau	Gärtner Ernst Wetzikon	1933	1. 5. 1966
	Messikommer Ursula Uster	1943	1. 5. 1966
	Ritter Helen Zürich und Marthalen	1939	1. 5. 1966
Grüningen	Baumann Matthias Hirzel und Wald	1942	1. 5. 1966
Rüti	Bruppacher-Peter Dorothee Fiscenthal	1942	1. 5. 1966
	Lutz Jean Willy Zürich und Rehetobel AR	1942	1. 5. 1966
Wald	Ott Gustav Frauenfeld TG	1936	1. 5. 1966

Bezirk Uster

Fällanden	Benz Elsi Wallisellen	1942	1. 5. 1966
Maur	Aebi Christine Heimiswil BE	1943	1. 5. 1966
	Bänziger Hans-Ulrich Heiden AR und Erlenbach	1938	1. 5. 1966
	Ramsauer Jakob Herisau AR	1935	1. 5. 1966
Mönchaltorf	Meier Esther Zürich	1943	1. 5. 1966

Bezirk Pfäffikon

Illnau	Appoloni Elisabeth Wynigen BE	1943	1. 5. 1966
	Fritzsche Hermann Zürich	1938	1. 5. 1966
	Hug Käthi Russikon und Ramsen SH	1943	1. 5. 1966

Marx Egbert	1940	1. 5. 1966
Vilters SG		
Schranz Ursula	1937	1. 5. 1966
Frutigen BE und Künsnacht		

Bezirk Winterthur

Winterthur- Altstadt	Baumann Gertrud	1940	1. 5. 1966
	Wittenbach SG		
	Isler Susanne	1942	1. 5. 1966
	Winterthur		
	Pirovino Gabriela	1942	1. 5. 1966
	Poschiavo GR		
	Sulzer Clemens	1936	1. 5. 1966
	Winterthur		
	Wirth Elisabeth	1942	1. 5. 1966
Winterthur-Seen	Freienstein		
	Ott Hulda	1925	1. 5. 1966
Winterthur- Oberwinterthur	Winterthur		
	Hofmann Walter	1942	1. 5. 1966
	Winterthur		
	Meier Verena	1943	1. 5. 1966
	Eglisau		
Winterthur-Töss	Aebli Gertrud	1943	1. 5. 1966
	Schwanden GL		
	Müllhaupt Monica	1941	1. 5. 1966
Winterthur- Wülflingen	Zürich und Le Locle NE		
	Wenger Ernst	1942	1. 5. 1966
	Winterthur		
	Wyser Dora	1942	1. 5. 1966
Dättlikon	Rohr SO und Neftenbach		
	Flach Rosmarie	1942	1. 5. 1966
Elsau	Pfungen		
	Hirt Margrit	1943	1. 5. 1966
Neftenbach	Winterthur und Zetzwil AG		
	Pfenninger Margrit	1943	1. 5. 1966
Rickenbach	Zürich		
	Rutishauser Erwin	1936	1. 5. 1966
Zell	Bottighofen TG		
	Bischofberger-Girsberger		
	Marianne	1930	1. 5. 1966
	Oberegg AI		

Bezirk Andelfingen

Laufen-Uhwiesen	Lüem Beatrice	1940	1. 5. 1966
	Schinznach AG		

Bezirk Bülach

Bassersdorf	Heer Richard	1943	1. 5. 1966
	Häggenschwil SG		

Bülach	Bürki Marie-Thérèse	1941	1. 5. 1966
	Oberegg AI		
	Ettmüller Walter	1938	1. 5. 1966
	Elsau		
Glattfelden	Bremi Hanna	1943	1. 5. 1966
	Zürich		
	Ensslin Ursula	1942	1. 5. 1966
	Zürich		
	Klinger Martha	1942	1. 5. 1966
	Embrach		
	Ott Walter	1942	1. 5. 1966
	Horgen und Auenstein AG		
Kloten	Haller Lotti	1942	1. 5. 1966
	Zürich		
	Häni Gallus	1942	1. 5. 1966
	Gündelhart und Steckborn TG		
	Schnyder-Läuchli Eva	1942	1. 5. 1966
	Schüpfheim LU		
	Weishaupt Hans	1939	1. 5. 1966
	Appenzell		
	Zimmermann Rina	1938	1. 5. 1966
	Schwändi GL		
Opfikon	Bosshard Ruth	1943	1. 5. 1966
	Zürich		
	Brülhart Erwin	1942	1. 5. 1966
	Opfikon und Ueberstorf FR		
	Reichmuth Josef	1938	1. 5. 1966
	Unteriberg SZ		
	Schmid Ursula	1942	1. 5. 1966
	Zürich und Speicher AR		
Rafz	Wegmüller Helen	1943	1. 5. 1966
	Vechigen BE und Männedorf		
Wallisellen	Neuwirth Monique	1943	1. 5. 1966
	Zürich		
	Koelner Dieter	1934	1. 5. 1966
	Basel		

Bezirk Dielsdorf

Regensdorf	Studer Jürg	1943	1. 5. 1966
	Lengwil und Oberhofen TG		
Rümlang	Iff Christine	1940	1. 5. 1966
	Auswil BE		
	Leonhardt Paul	1941	1. 5. 1966
	Zürich		
	Pfirter-Kuhn Ursula	1942	1. 5. 1966
	Illnau		
	Schmid Fritz	1924	1. 5. 1966
	Glattfelden		
Stadel	Knüssi Yvonne	1943	1. 5. 1966
	Wädenswil		
	Weiss Elisabeth	1943	1. 5. 1966
	Mettmenstetten		

b) Real- und Oberschullehrer

Bezirk Zürich

Zürich-Glattal	Grob Heinz	1933	1. 5. 1966
	Grossdietwil LU und Zürich		
Zürich-Schwamendingen Dietikon	Hausmann Paul	1932	1. 5. 1966
	Neuenburg und Steckborn TG		
	Neukom Oskar	1939	1. 5. 1966
	Rafz und Zürich		
	Meyer Walter	1920	1. 5. 1966
	Winkel und Bülach		

Bezirk Affoltern

Obfelden-Ottenbach	Blatter Peter	1936	1. 5. 1966
	Winterthur und Dägerlen		

Bezirk Horgen

Horgen	Kaiser Bruno	1938	1. 5. 1966
	Gams SG		

Bezirk Hinwil

Hinwil	Blumer Erich	1940	1. 5. 1966
	Küsnacht		
	Nussberger Hans	1935	1. 5. 1966
	Stettfurt TG		
	Rüede Peter	1939	1. 5. 1966
	Zürich und Laufenburg AG		

Bezirk Uster

Dübendorf	Erzinger Beat	1940	1. 5. 1966
	Zürich		
	Salm Max	1934	1. 5. 1966
	Veltheim AG		
Maur	Zehnder Werner	1942	1. 5. 1966
	Winterthur		
Uster	Willimann Alois	1936	1. 5. 1966
	Zürich und Hämikon LU		
Volketswil	Grossmann Hans	1923	1. 5. 1966
	Rothenthurm SZ		
	Erni Kurt	1936	1. 5. 1966
	Volketswil		

Bezirk Winterthur

Winterthur-Altstadt	Diener Ernst	1929	1. 5. 1966
	Winterthur		
	Steinmann Peter	1937	1. 5. 1966
	Walenstadt SG		

Bezirk Bülach

Bülach	Müntener Karl	1940	1. 5. 1966
	Buchs SG		
Kloten	Calonder Reto	1936	1. 5. 1966
	Zürich und Trin GR		
Wallisellen	Baumann Edwin	1929	1. 5. 1966
	Uetikon a. S.		

c) Sekundarlehrer

Bezirk Zürich

Zürich-Letzi	Jaggi Armin	1939	1. 5. 1966
	Uetendorf BE		
	Thalmann Peter	1941	1. 5. 1966
	Zürich		
Zürich-Limmattal	Herzog Hannes	1941	1. 5. 1966
	Zürich und Homburg TG		
	Müller Harry	1936	1. 5. 1966
	Zollikon		
Dietikon	Hess Max	1936	1. 5. 1966
	Zürich und Wald		

Bezirk Hinwil

Hinwil	Brugger Felix	1940	1. 5. 1966
	Möriken AG und Gossau		
Wald	Wild Alfred	1940	1. 5. 1966
	Zürich und Holderbank AG		

Bezirk Winterthur

Zell	Tischhauser Walter	1940	1. 5. 1966
	Grabs SG		

Bezirk Bülach

Opfikon	Appenzeller René	1941	1. 5. 1966
	Zürich		
Wallisellen	Höfliger Eckhart	1934	1. 5. 1966
	Freienbach SZ		
	Wachter Hans U.	1924	1. 5. 1966
	St. Gallen		
	Weder Paul	1921	1. 5. 1966
	Oberrieden SG		

Bezirk Dielsdorf

Niederweningen	Guidon Leo	1913	1. 5. 1966
	Bergün GR		

d) Arbeitslehrerinnen

Bezirk Zürich

Zürich-Uto	Keller Ria	1943	1. 5. 1966
	Konolfingen BE		
	Müller Angelika	1942	1. 5. 1966
	Wiliberg AG		
Zürich-Waidberg	Rohrer Ursula	1943	1. 5. 1966
	Buchs SG		
Zürich-Zürichberg	Meier Ruth	1940	1. 5. 1966
	Zürich		
Zürich-Glattal	Hentz Verena	1943	1. 5. 1966
	Zürich		
	Müller Heidi	1942	1. 5. 1966
	Winterthur		
Schlieren	Horat Silvia	1943	1. 5. 1966
	Schwyz		
Urdorf	Knickrehm-Maag Marta	1942	1. 5. 1966
	Bachenbülach ZH		
	Thöni Ursula	1940	1. 5. 1966
	Hasleberg BE		

Bezirk Horgen

Hirzel	Huber Marianne	1941	1. 5. 1966
	Horgen		
Horgen	Ferrari Verena	1942	1. 5. 1966
	Adliswil		
Langnau a. A.	Wepfer Ruth	1943	1. 5. 1966
	Oberstammheim		
Oberrieden	Buck Eva	1942	1. 5. 1966
	Richterswil		
Wädenswil	Fässler-Agustoni Melanie	1933	1. 5. 1966
	Unteriberg SZ		

Bezirk Meilen

Männedorf	Stärkle Regine	1942	1. 5. 1966
	St. Gallen		
Meilen	Walder Katharina	1943	1. 5. 1966
	Oetwil a. S.		
Uetikon a. S.	Nordin-Schmid Doris	1922	1. 5. 1966
	Zürich		

Bezirk Hinwil

Bubikon	Jungi Annelies	1943	1. 5. 1966
	Guggisberg BE		
	Müller Ursula	1941	1. 5. 1966
	Zürich		

Hinwil	Jucker Marianne Turbenthal	1942	1. 5. 1966
Rüti ZH	Rüegg Esther Fiscenthal	1942	1. 5. 1966
Wetzikon	Brun Annelore Werthenstein LU	1940	1. 5. 1966

Bezirk Uster

Dübendorf	Lamprecht Heidy Nürensdorf ZH	1926	1. 5. 1966
	Peter Lilly Wetzikon ZH	1941	1. 5. 1966
Uster	Trüb Brigitte Maur ZH	1941	1. 5. 1966

Bezirk Pfäffikon

Weisslingen	Krüsi Marlise Schönengrund AR	1942	1. 5. 1966
Weisslingen- Kyburg	Krüsi Marlise Schönengrund AR	1942	1. 5. 1966
Wildberg	Zinggeler Rosmarie Zürich	1929	1. 5. 1966

Bezirk Winterthur

Seuzach	Albrecht Katharina Dielsdorf	1942	1. 5. 1966
	Weibel-Lattmann Gertrud Henggart ZH	1943	1. 5. 1966
Winterthur-Seen	Rüegg Sylvia Winterthur	1943	1. 5. 1966

Bezirk Andelfingen

Berg a. I.	Burkhardt Marianne Huttwil BE	1943	1. 5. 1966
Buch a. I.	Burkhardt Marianne Huttwil BE	1943	1. 5. 1966
Dorf	Burkhardt Marianne Huttwil BE	1943	1. 5. 1966
Flaach	Dünki Verena Winterthur und Rorbas ZH	1943	1. 5. 1966

Bezirk Bülach

Bassersdorf	Jucker Marilene Illnau ZH	1941	1. 5. 1966
Bülach	Maag Esther Benken ZH	1942	1. 5. 1966

Dietlikon	Müller-Vogel Ruth Trüllikon ZH	1925	1. 5. 1966
Glattfelden	Stadelmann Susanne Zürich	1942	1. 5. 1966
Kloten	Keller Anita Marthalen ZH	1939	1. 5. 1966
Opfikon	Schlegel Christa Zürich	1942	1. 5. 1966
Rafz	Rindlisbacher Hanna Lützelflüh BE	1943	1. 5. 1966
Wallisellen	Krähenbühl Gertrud Trueb BE	1937	1. 5. 1966
	Schorr Ruth Winterthur	1943	1. 5. 1966

Bezirk Dielsdorf

Niederglatt	Schmuckle Theres Degersheim SG	1943	1. 5. 1966
Niederhasli- Niederglatt	Schmuckle Theres Degersheim SG	1943	1. 5. 1966
Weiach	Stadelmann Susanne Zürich	1942	1. 5. 1966
Otelfingen	Bader Elsbeth Zürich	1940	1. 5. 1966

Entlassungen aus dem Schuldienst bzw. von der Lehrstelle unter Verdankung der geleisteten Dienste :

Schule	Name	Geburts- jahr	Im Schul- dienst seit	Rücktritt
--------	------	------------------	--------------------------	-----------

Primarlehrer

Uster	Pellaton Karl	1906	1929	30. 4. 1966
	Schaufelberger Otto	1901	1920	30. 4. 1966
Winterthur- Oberwinterthur	Schmid Susanne	1940	1963	31. 8. 1966
	Gubelmann Peter	1935	1960	31. 10. 1966
Kloten	Davatz Reto	1932	1957	27. 8. 1966

Reallehrer

Zürich-Letzi	Nägeli Kurt	1926	1948	28. 5. 1966
Sternenberg	Jucker Werner	1926	1948	30. 4. 1966
Winterthur-Töss	Mantel Hans	1900	1930	30. 4. 1966

Sekundarlehrer

Zürich-Waidberg	Leuthold Walter	1914	1936	11. 6. 1966
Adliswil	Oetiker Gustav	1930	1950	31. 10. 1966

Arbeitslehrerinnen

Zürich-Uto	Fumagalli-Lenzin Gertrud	1938	1960	30. 4. 1966
	Girsberger-Kunz Klara	1900	1922	30. 4. 1966
	Richard Verena	1931	1955	30. 4. 1966
	Schälchlin Frieda	1900	1920	30. 4. 1966
Zürich-Limmattal	Binzegger-Sorgenfrei			
	Gerda	1938	1960	30. 4. 1966
Zürich-Waidberg	Gross-Müller Eva	1939	1960	28. 2. 1966
	Hardmeyer Regula	1941	1962	30. 4. 1966
	Huldi Beatrice	1941	1962	30. 4. 1966
	Kunz Berta	1905	1928	30. 4. 1966
	Schenkel Marie	1902	1927	30. 4. 1966
Zürich-Zürichberg				
Zürich-Schwamendingen Horgen	Moos-Bischofberger Rosa	1941	1962	30. 4. 1966
	Hobi-Röthlisberger			
	Elisabeth	1939	1960	30. 4. 1966
Thalwil	Tomamichel-Marty			
	Margrit	1939	1960	30. 4. 1966
Hombrechtikon	Stolz Ursula	1937	1959	30. 4. 1966
Dürnten	Waser Alice	1939	1960	30. 4. 1966
Gossau-				
Sekundarschule	Bachofen Hedwig	1905	1926	30. 4. 1966
	Rüti	Oetiker Anna	1940	1961
Dübendorf	Graf Elisabeth	1901	1924	30. 4. 1966
Fehraltorf	Rüeger Olga	1940	1961	30. 4. 1966
Pfäffikon	Müller Ursula	1940	1961	30. 4. 1966
Winterthur-Stadt	Güttinger Liselotte	1941	1962	30. 4. 1966
	Keller Lydia	1905	1928	30. 4. 1966
	Heiniger-Gutknecht			
Seuzach	Gertrud	1939	1960	30. 4. 1966
	Ingold Ursula	1939	1961	30. 4. 1966
Feuerthalen	Studer-Wieland Elisabeth	1939	1960	30. 4. 1966
Uhwiesen				
Stamheim, Unterstammheim	Oertli-Langhard Margrit	1931	1953	30. 4. 1966
Hüntwangen,				
Wasterkingen	Meier-Merkli Emilie	1901	1922	30. 4. 1966
Wallisellen	Bolleter-Zellweger Marta	1937	1959	30. 4. 1966
Bachs, Dielsdorf,	Hotzenköcherle-Widmer			
Regensberg	Christina	1939	1960	30. 4. 1966
Buchs	Strickler-Müller Iris	1935	1958	30. 4. 1966
Rümlang	Gloor-Rebmann			
	Antoinette	1942	1963	30. 4. 1966

Hinschiede

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.- Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
Reallehrer				
Dübendorf	Bollinger Ernst	1909	1937—1966	28. 4. 1966
Sekundarlehrer				
Zürich-Limmattal	Bühler Emil	1902	1922—1966	4. 5. 1966
Affoltern a. A.	Arter Hermann	1880	1900—1947	10. 5. 1966
Arbeitslehrerin				
Wetzikon-Kempton	Furrer Emma	1888	1914—1941	4. 5. 1966

2. Höhere Lehranstalten

Universität. H i n s c h i e d am 6. April 1966: Dr. Emil Brunner, geboren 1889, von Zürich, alt Professor für Systematische Theologie (unter Ausschluss der Dogmengeschichte und der Symbolik) und für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

H a b i l i t a t i o n . Dr. med. René Humbel, geboren 1930, von Brugg AG, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich die *venia legendi* für das Gebiet der Biochemie.

H a b i l i t a t i o n . Dr. med. Eduard Jenny, geboren 1929, von Entlebuch LU, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich die *venia legendi* für das Gebiet der Pharmakologie, speziell molekulare Pharmakologie.

H a b i l i t a t i o n . Dr. med. Robert Keller, geboren 1922, von Frauenfeld und Wellhausen TG, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich die *venia legendi* für das Gebiet der Immunbiologie.

H a b i l i t a t i o n. Dr. med. Heinrich Spoendlin, geboren 1927, von Zürich, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich die *venia legendi* für das Gebiet der Otorhinolaryngologie.

R ü c k t r i t t. Dr. Martin Stern, geboren 1930, von Basel, wird entsprechend seinem Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 als Privatdozent an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich entlassen.

Literargymnasium Zürichberg. W a h l von Heinz Keller, geboren 1942, von Hagenbuch, als Hauptlehrer mit halber Lehrverpflichtung für Turnen mit Amtsantritt auf den 16. April 1966.

Handelsschule Zürich. L e h r s t e l l e. Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 wird eine Lehrstelle für Physik neu geschaffen.

Unterseminar Küsnacht. R ü c k t r i t t. Prof. Dr. Jean Züllig, geboren 1896, von Romanshorn TG und Küsnacht, wird altershalber auf den 30. April 1966 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Hauptlehrer der Mathematik entlassen.

Verschiedenes

Veranstaltung der Staatsbürgerlichen Gesellschaft des Kantons Zürich und der Schweizerischen Staatsbürgerlichen Gesellschaft

Im Anschluss an die Jahresversammlung der Schweizerischen Staatsbürgerlichen Gesellschaft spricht am

Samstag, den 10. September 1966, um 15 Uhr,
im Hörsaal 101 der Universität Zürich

Herr Hans Marti, Dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich,
über

«Landesplanung — eine dringende Aufgabe unserer Zeit»

Zu dieser Veranstaltung sind Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen sowie Freunde der Staatsbürgerlichen Bildung freundlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Literatur

Im Hinblick auf die grosse Bedeutung, welche der Berufswahlvorbereitung in der Schule in zunehmendem Masse zukommt, erscheint im Laufe des Sommers:

Leitfaden zur Methodik der Berufswahlvorbereitung in den Abschlussklassen der Volksschule

verfasst von Franz Frei, Luzern. Textteil 24 Seiten und 5 illustrierte Lektions-
skizzen mit total 40 Seiten in Sammelmappe. Subskriptionspreis bis 24. Juli 1966
Fr. 10.70 bis Fr. 11.50, Verkaufspreis nach Erscheinen Fr. 13.30 bis Fr. 14.30,
je nach Gesamtauflage.

Bestellungen sind zu richten an das Zentralsekretariat für Berufsberatung,
Eidmattstrasse 51 8032 Zürich.

Offene Lehrstellen

An der Heimschule im

stadtzürcherischen Schülerheim Rivapiana bei Locarno

ist auf Beginn des Winterhalbjahres 1966/67 (24. Oktober 1966) eine

Lehrstelle an der Mittelstufe (4.—6. Kl.)

provisorisch oder definitiv zu besetzen. Es handelt sich um eine Mehrklassenabteilung von Mittelstufenschülern, die aus gesundheitlichen, persönlichen oder familiären Gründen für einige Monate im Schülerheim weilen. Die Klasse entspricht am ehesten einer Beobachtungsklasse in der Stadt Zürich, und wir würden uns deshalb freuen, einen Lehrer zu finden, der über eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt. Diese kann jedoch auch nachträglich erworben werden.

Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden; die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Die Anstellung beider Lehrer in Rivapiana ist rein extern.

Lehrkräfte, die gerne an unserer Heimschule mitarbeiten würden, sind gebeten ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen unter dem Titel „Heimschule Rivapiana“ bis spätestens 29. Juli 1966 an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, zu richten.

Zürich, den 1. Juni 1966

Der Schulvorstand

Oberstufenschule Bonstetten

Wir suchen auf den Frühling 1967 einen tüchtigen

3. Reallehrer

mit Lehrerfahrung und Einsatzfreude. Die Kreisgemeinde Bonstetten-Wettswil-Stallikon verfügt über moderne 1-, 4^{1/2}- und 5^{1/2}-Zimmer-Wohnungen, sowie auch über preisgünstiges Bauland in unmittelbarer Nähe des neuen Schulhauses „Im Bruggen“. Besoldung gemäss den kant. Höchstansätzen.

Interessenten, die eine aufgeschlossene Pflege, ein kameradschaftliches, kulturell ausgerichtetes Lehrerteam und moderne Schuleinrichtungen zu schätzen wissen, wollen ihre Bewerbung mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn W. Glättli, Ing., Bonstetten, einreichen.

Bonstetten, 27. Mai 1966

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Ottenbach

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 sind an unserer Primarschule neu zu besetzen:

- 1 Lehrstelle für die 3. und 4. Klasse,**
- 1 Lehrstelle für die 5. und 6. Klasse.**

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem kantonalen Maximum. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Im Schulhaus steht eine sonnige Vierzimmerwohnung zur Verfügung, im neuen Lehrerhaus an ruhiger und aussichtsreicher Lage eine Fünzimmerwohnung.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes zu richten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Heinrich Egli, 8913 Ottenbach.

Ottenbach, den 4. Juni 1966

Die Primarschulpflege

Primarschule Adliswil

Auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 ist an unserer Primarschule

- 1 Lehrstelle an der Mittelstufe**

neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem kantonalen Maximum. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrkräfte sind verpflichtet, der Gemeindepensionskasse beizutreten.

Bewerber(innen) werden gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den weiteren üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn A. Bach, Büniinstrasse 18, 8134 Adliswil, einzureichen.

Adliswil, 13. Juni 1966

Die Schulpflege

Sekundarschule Adliswil

Auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 ist an unserer Sekundarschule die Stelle eines

- Sekundarlehrers sprachlich-historischer Richtung**

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem kantonalen Maximum. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrkräfte sind verpflichtet, der Gemeindepensionskasse beizutreten.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den weiteren üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn A. Bach, Bünistrasse 18, 8134 Adliswil, einzureichen.

Adliswil, 18. Juni 1966

Die Schulpflege

Oberstufenschule Uster

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68, resp. auf den Herbst 1966, sind an unserer Oberstufe definitiv zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Realschule

1 Lehrstelle an der Oberschule

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Für die Dienstaltersgeschenke auf der freiwilligen Gemeindezulage ist das vom Kanton angerechnete Dienstalter massgebend.

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes der gegenwärtigen Lehrstelle bis zum 31. August 1966 dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn E. Wändensweiler, Stadthof, 8610 Uster, einzureichen. Für die auf den Herbst 1966 zu besetzende Lehrstelle an der Realschule ist der gegenwärtig amtierende Verweser angemeldet.

Uster, den 7. Juni 1966

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulgemeinde Illnau

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Realschule in Effretikon

1 Lehrstelle an der Realschule in Illnau

2 Lehrstellen an der Oberschule in Effretikon

Die Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen und sind bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Schuljahre werden angerechnet.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind erbeten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Illnau, Herrn Edy Toscano, Bungertenstrasse 38, 8307 Effretikon.

Effretikon, den 10. Juni 1966

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Elgg

Auf Beginn des Wintersemesters 1966/67 (24. Oktober) ist zu besetzen

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachlich-historischer Richtung)

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht dem kantonalen Maximum, bisherige Dienstjahre werden angerechnet. Wir haben 4 Lehrstellen an der Sekundarschule und ein neues Schulhaus.

Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn W. Hermann, Breite, Elgg.

Elgg, den 14. Juni 1966

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Rickenbach

Auf Herbst 1966 (evtl. Frühjahr 1967) ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen.

Rickenbach, Vorortsgemeinde von Winterthur, bietet angenehme Schulverhältnisse. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen, sie ist voll bei der BVK versichert. Auswärtige Schuljahre werden angerechnet. Eine preisgünstige Vierzimmer-Wohnung ab Frühjahr 1967, evtl. ein sonniges, modernes Lehrerhaus, steht zur Verfügung.

Wir bitten Bewerberinnen oder Bewerber, sich mit dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn U. Etzensperger, Amtsvormund, 8545 Rickenbach, Tel. 052 / 3 73 78, bis zum 15. August in Verbindung zu setzen.

Rickenbach den 18. Juni 1966

Die Primarschulpflege

Gemeineschulpflege Zell ZH

An unserer Primarschule Kollbrunn ist auf Herbst 1966

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Gemeindeschulpflege Zell, Herrn H. Kuhn, Rikon, einzureichen (Tel. 052 / 3 52 82), der auch gerne weitere Auskunft erteilt.

Rikon, den 11. Juni 1966

Die Gemeindeschulpflege Zell

Primarschule Dielsdorf

Wegen Wegzug der bisherigen Verweserin ist auf Beginn des Herbstquartals 1966

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen.

Besoldung gemäss kantonalen Vorschriften, Gemeindezulagen gemäss zulässigem Maximum.

Interessentinnen an der Uebernahme dieser Stelle in aufgeschlossener Gemeinde des Zürcher Unterlandes wollen bitte ihre Bewerbungsunterlagen richten an den Präsidenten der Primarschulpflege, R. Howald, dipl. Ing. ETH/SIA, 8157 Dielsdorf.

Dielsdorf, den 31. Mai 1966

Die Primarschulpflege

Oberstufenschule Regensdorf

An unserer Oberstufenschule ist möglichst bald

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachlich-historischer Richtung)

neu zu besetzen. Die Besoldung richtet sich nach den geltenden Höchstansätzen inkl. Teuerungszulage. Die Gemeindezulage ist bei der BVK mitversichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Lehrerinnen und Lehrer, die in einer grossen und aufgeschlossenen Gemeinde in der Nähe der Stadt Zürich tätig sein möchten, bitten wir um Einreichung der schriftlichen Anmeldung mit den nötigen Ausweisen. Unser Präsident, Herr Hermann Vögli, Stationsstrasse 23, ist gerne bereit, weitere Auskunft zu erteilen.

Regensdorf, den 16. Juni 1966

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Stadel

An der Oberstufe Stadel sind auf das Frühjahr 1967

1 Lehrstelle an der Realschule

1 Lehrstelle an der Oberschule

definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Sie ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Stadel, Herrn Johann Jucker, 8173 Neerach.

Stadel, den 26. Mai 1966

Die Oberstufenschulpflege

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juni 1966 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichnete Dissertation folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Doktor beider Rechte

Bosonnet Gaston, von Schaffhausen, in Schaffhausen: „Haftpflcht- oder Unfallversicherung? Ersatz der Haftpflcht des Motorfahrzeughalters durch eine generelle Unfallversicherung der Verkehrsofer“.

Daetwyler Max Arthur, von Staffelbach AG, in Uerikon ZH: „Ausgewählte Fragen zur rechtlichen Behandlung des Grundwassers in der Schweiz“.

Strauch Hanspeter Frank, von Basel, in Zürich: „Afrikas Weg zur Einheit. Eine völker- und staatsrechtsgeschichtliche Darstellung der Einigungsbestrebungen der afrikanischen Staaten bis zur Gründung einer afrikanischen Kontinentalorganisation“.

Stucki Rudolf, von Dürnten ZH, in Zürich: „Mehrheit von Ersatzpflichtigen“.

Suter Jürg, von Affoltern a. A. ZH, in Zürich: „Die Fusion von Aktiengesellschaften im Privatrecht und im Steuerrecht“.

Wiederkehr Peter, von Dietikon ZH, in Dietikon ZH: „Die Expropriationsentschädigung dargestellt nach schweizerischem und zürcherischem Recht“.

Zürich, den 17. Juni 1966

Der Dekan: K. S. Bader

2. Medizinische Fakultät

a) Doktor der Medizin

- Claassen Gerda, von Dortmund, in Dortmund DL: „Die heutigen Stillverhältnisse beim Neugeborenen in der Universitäts-Frauenklinik“.
- Ender-Blumer Anne, von Niederwil AG, in Ennetbaden AG: „Ein Beitrag zum primären Pflasterzellkarzinom der Pleura nach extrapleuralem Pneumothorax“.
- Frey Pius Karl, von Muri AG und Luzern, in Zürich: „Die Selbstbeschädigung bei Versicherten der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) (1948 bis 1962)“.
- Herzig Heinz Bruno, von Männedorf ZH, in Münsterlingen TG: „Praktisch wichtige Hauttumoren und tumorähnliche Bildungen“.
- Köller Stephani, von Mönchengladbach DL, in München DL: „Spätergebnisse bei 76 Schenkelhalsfrakturen“.
- Mahler Hans-Hartmut, von Bredstedt DL, in Bredstedt DL: „Katamnestiche Untersuchungen an 44 Kindern mit Ikterus neonatorum gravis ohne Blutaustauschtransfusion“.
- Meglioli T. Graciela, von Gordoba/Argentinien, in Basel: „Osteopathie bei Hyperthyreose“.
- Meyer Manuel, von Frauenfeld TG, in Würenlos AG: „Die Wirkung von Acetylcholin L-Glutaminsäure und Dopamin auf Neurone im Gebiet der Nuclei cuneatus und gracilis der Katze“.
- Müller Johann Peter, von Wiliberg AG, in Samedan GR: „Die Cervixinsuffizienz und ihre operative Behandlung“.
- Wettstein Peter Ulrich, von Uster ZH, in Zürich: „Quantitative Staubuntersuchungen an Silikoselungen schweizerischer Provenienz“.

b) Doktor der Zahnheilkunde

- Annen Paul, von Saanen BE und Zürich, in Zürich: „Die Form des freischwebenden Brückenkörpers und ihr Einfluss auf den Kaudruck und Kaueffekt“.
- Müller Hanspeter, von Rickenbach LU, in Wald ZH: „Wurzelresorptionen im bleibenden menschlichen Gebiss“.
- Nünlist Urs Alfred, von Hägendorf SO und Zürich, in Zürich: „Die Einbettungsverfahren von Kronenmodellen und die Gussgenauigkeit von Dental-Goldlegierungen“.

Zürich, den 17. Juni 1966

Der Dekan: A. Böni

3. Philosophische Fakultät I

a) Doktor der Philosophie

- Burger Harald, von Duisburg DL, in Zürich: „Jakob Bidermann ‚Belisarius‘ / Edition und Versuch einer Deutung“.

Curetti Elettra, von Rom, in Zürich: „Zu den Dramen von Ugo Betti“.

Güntert Georges, von Buttwil AG, in Baden AG: „Un poeta scienziato del seicento / Lorenzo Magalotti“.

Häslü Richard, von Winterthur, in Rüschtikon ZH: „Johann Caspar Weidenmann 1805—1850 / Leben und Werk. Mit Oeuvrekatalog“.

Motyka Kazimierz, von Zakopane Polen, in Zürich: „Die Presse im Dienste der Volksbildung“.

Keller Luzius Georg, von Neukirch a. d. Thur TG, in Zürich: „Piranèse et les romantiques français / le mythe des escaliers en spirale“.

b) Lizentiat der Philosophie

Frey Barbara Margareta, von Küsnacht ZH und Olten SO, in Meilen ZH.

Kunz Marie-Antoinette, von Kilchberg ZH, in Thalwil ZH.

Waltert Alfred, von Moosseedorf BE, in Zürich.

Sonderegger Monika, von Herisau, in Oberrieden ZH.

Zürich, den 17. Juni 1966

Der Dekan: W. Keller

4. Philosophische Fakultät II

a) Doktor der Philosophie

Kutschke Inge, von Bochum DL, in Bochum DL: „Die thermischen Verhältnisse im Zürichsee zwischen 1937 und 1963 und ihre Beeinflussung durch meteorologische Faktoren“.

Wettenschwiler Kurt, von Jona SG, in Wil SG: „Ueber den Zusammenhang zwischen Perioden- und Generationstafeln auf der Sterbefläche“.

Zweidler Alfred, von Dübendorf ZH, in Zürich: „Struktur und Replikation der Chromosomen“ / Autoradiographische Untersuchung mit H^3 -Thymidin, H^3 -Arginin und H^3 -Lysin an Wurzelspitzen von *Allium cepa*.

b) Diplom als Naturwissenschaftler

Abt Peter Alexander, von Bünzen AG, in Zürich.

Endress Peter, von Zürich und Bern, in Zürich.

Kilchenmann André, von und in Zürich.

Peyer Brigitte, von und in Schaffhausen.

Roeder-Guanella Claudia Elisabeth, von Chur und Valchava GR, in Kilchberg ZH.

von Sengbusch Günter, von Deutschland, in Zürich.

Zürich den 17. Juni 1966

Der Dekan: B. L. van der Waerden